



SIEGFRIED LEHMANN
Mitglied des Landtages von Baden-Württemberg

Siegfried Lehmann, MdL – Jahnstr. 7 – 78315 Radolfzell

An die Redaktion

bodenseeland
UNITED INNOVATIONS

78315 RADOLFZELL
Jahnstraße 7
Telefon: 07732 - 972443
Telefax: 07732 - 972444
siegfried.lehmann@web.de
www.siegfried-lehmann.de

Charlotte Biskup
Persönliche Referentin

Büro:
Rheingasse 8
78462 Konstanz
Telefon: 07531 - 2842620
Telefax: 07531 - 2842621

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch – Freitag
9.00Uhr – 12.00Uhr

Konstanz, 15.11.2013

Pressemitteilung des MdL Lehmann: „Rückzug von Monsanto aus Deutschland ist wichtiger Erfolg für Initiativen gentechnikfreier Landwirtschaft!“

Der Konstanzer Landtagsabgeordnete Siegfried Lehmann ist erfreut über den angekündigten Abzug des US-Agrarkonzerns Monsanto von gentechnisch verändertem Saatgut aus Deutschland. „Die Bevölkerung hat klar zum Ausdruck gebracht, dass sie gentechnisch veränderte Lebensmittel nicht auf dem Teller will – dies hat offensichtlich Erfolg gezeigt!“, so der grüne Landtagsabgeordnete Lehmann. Die Aussage der Konzernsprecherin, die Deutschen kämen ohnehin nicht mehr um gentechnisch veränderte Futtermittel herum, wenn sie Fleisch konsumierten, versteht Lehmann als Kampfansage. „Offensichtlich braucht es weitere Lektionen, bis der Monsanto-Konzern begreift, dass ihr gentechnisch verändertes Saatgut auch in Futtermitteln nicht erwünscht ist!“

Als ersten Teilerfolg von Naturschutzverbänden, Verbraucherschützern und auch der politische Arbeit der Grünen wertet der Konstanzer Landtagsabgeordnete Siegfried Lehmann den angekündigten Rückzug des Gentechnik-Riesen Monsanto aus dem deutschen Markt für gentechnisch verändertes Saatgut. „Viele Regionen wie auch die Bodenseeregion haben in den vergangenen Jahren deutlich gemacht, dass sie sauberes Saatgut erhalten wollen und auch keine vereinzelt Felder mit gentechnisch verändertem Mais in ihren Reihen tolerieren.“, so Lehmann. „Diese klaren Signale und

auch die durchgängig hohe Ablehnung der deutschen Bevölkerung gegenüber gentechnisch veränderten Lebensmitteln haben nun ihre Wirkung gezeigt!“

Nach Ansicht des Grünen-Politikers muss es nun darum gehen, in der europäischen Union eine breite Basis für eine gentechnikfreie Landwirtschaft zu schaffen. „Es muss gelingen, einen europaweiten Konsens zu finden, dass Gentechnik in unserer Landwirtschaft – ob als Saatgut oder in Futtermitteln – nichts zu suchen hat. Nur eine flächendeckende Einigung kann sicherstellen, dass wir die Artenvielfalt erhalten und Monopolisten wie Monsanto keine Chance auf Verbreitung einräumen!“

Dem Eindruck der Monsanto-Konzernsprecherin, die deutsche Bevölkerung habe sich bereits an gentechnisch verändertes Saatgut in Form von Futtermitteln gewöhnt, widerspricht Lehmann vehement: „Den meisten Menschen ist nicht bewusst, womit die Tiere ernährt wurden. Zu unterstellen, dass sie sich daher längst mit gentechnisch verändertem Saatgut abgefunden hätten, ist schlicht dreist!“

Die Grüne Landtagsfraktion sieht den Rückzug von Monsanto aus dem Gen-Saatgutgeschäft in Deutschland als ermutigenden Erfolg für ihre schlüssige gentechnikfreie Landwirtschaftspolitik. „Für eine konsequente Verbannung von gentechnisch veränderten Lebensmitteln aus den Ladenregalen bedarf es vermehrt der Aufklärung der Verbraucher!“, so Lehmann.